

Kommt ein Vogel geritten

Kein anderer ist beim CHIO so erfolgreich wie der junge deutsche Springreiter. Der Blick geht aber schon nach Paris.

VON M CHAEL ROSSMANN

AACHEN (dpa) Die Bilanz von Richard Vogel ist wirklich beeindruckend. Zwei Siege und fünf zweite Plätze stehen vor den beiden letzten Tagen des größten Reitturniers der Welt in der Statistik des Springreiters. Das ist beim CHIO in Aachen einzigartig – oder auch „gewaltig“, wie es Bundestrainer Otto Becker nennt.

Der 27-Jährige ist der Senkrechtester unter den deutschen Springreitern. Vor einem Jahr sorgte Vogel in Aachen erstmals auch international für Furore. Bereit sein halbes Jahr später war er in der Welttrangliste in die Top Ten gesprungen. Seitdem ist er der erfolgreichste Deutsche.

Auch die Konkurrenz ist beeindruckt. Der US-Topreiter McLain Ward, mit dem Vogel im Winter gemeinsam in Florida trainiert hatte, sagte am Mittwochabend in Aachen: „Es gibt nichts, was ich ihm noch beibringen könnte.“ Kurz zuvor hatte Vogel beim CHIO den Preis von Europa gewonnen – knapp vor dem zweimaligen Team-Olympiasieger Ward.

Vogel grünte ob des Lobes. Und sagte: „Ich bin noch ein Neuling auf diesem Level.“ Der Bundestrainer sagte dazu: „Er ist für sein Alter schon sehr weit. Es ist beeindruckend, denn er ist mit mehreren Pferden erfolgreich.“ Nach Aachen hat er gleich fünf mitgebracht. Vogel sei „ein begnadeter Reiter“, schwärmte Becker: „Was er macht, ist einfach top. Er hat einen Plan.“

Zu Vogels Plan gehört auch, dass er für seinen Sport Zehntausende von Kilometern reist. So trat der neue Star-Reiter im vergangenen Herbst zunächst bei Veranstaltungen in Kanada und Spanien an, ehe er seinem Job mehrere Wochen in Mexiko nachging. Im Januar reiste er in die USA, ritt dort einige Wochen und trainierte mit Ward.



Fast wie Fliegen: Richard Vogel in diesen Tagen beim CHIO Aachen.

Die Frage sei immer, „wo sind die richtigen Turniere für meine Pferde“, erklärte Vogel. Außerdem, so gibt er unumwunden zu, „geht es immer auch um Pferdewandel“. Damit verdient der Profi schließlich den wesentlichen Teil seines Lebensunterhalts.

Vogel war zweieinhalb Jahren Angestellter des ehemaligen Starreiters Ludger Beerbaum. Dann gründete er vor knapp sechs Jahren mit seinem Kumpel David Will einen eigenen Stall auf dem Hofgut Dagoberthausen in Marburg sowie einen weiteren mit seiner Freundin Sophie Hinners in Pfungstadt. Zu diesem Geschäftsmodell gehören auch sportliche Erfolge. So hat

Rheinische Post überträgt Show-Highlight des CHIO

Wettbewerb An diesem Samstagabend, unter Flutlicht, wartet der CHIO in Aachen mit einem echten Highlight auf dem Merkur-Spielbankencup.

Worum geht es? In diesem atemberaubenden Wettbewerb treten sechs internationale Top-Teams aus je einem Springreiter, einem Mitglied aus der Vielseitigkeit und einem Vierspänner gegeneinander an. In einem spannenden Wettkampf ge-

hen die Uhr müssen die Reiter und Fahrer ihre reiterischen Fähigkeiten und ihr perfektes Zusammenspiel unter Beweis stellen.

Livestream Die Rheinische Post überträgt die Veranstaltung von 21.45 Uhr bis gegen 23 Uhr im kostenlosen Livestream.

Einfach den nebenstehenden QR-Code scannen und den Stream starten.



der aus Riedlingen in Baden-Württemberg stammende Profi hohe Ziele für die verbleibenden CHIO-Tage. „Ich hoffe, das war nicht die letzte Schleife, die wir sammeln konnten“, sagte er nach dem Sieg im zweitwichtigsten Einzel-Springen des Turniers. „Wir versuchen, auf der Welle weiter zu surfen.“

Und dann stehen schon in wenigen Tagen die Olympischen Spiele in Paris auf seinem Programm. Vogel und sein Pferd United Touch sind bereits nominiert. Gemeinsam mit seinen ehemaligen Beerbaum-Kollegen Christian Kukuk im Sattel von Checker und Philipp Weisshaupt mit Zineday soll er vor dem Schloss von Versailles um Medaillen reiten.

KOMPA

TV-TIPPS

Samstag

Fußball/ZDF/MagentaTV 17.05 bis 20.15 Uhr: EM in Deutschland Viertelfinale: England - Schweiz.
Fußball/RTL/MagentaTV 19.45 bis 23.30 Uhr: EM in Deutschland Viertelfinale: Niederlande - Türkei

Sonntag

Radsport/Eurosport, 12.45 bis 18 Uhr: 111. Tour de France, 9. Etappe: Troyes - Troyes (199 km).
Reitsport/WDR, 10 bis 12 Uhr, 13 bis 14.50 Uhr und 19.30 bis 20 Uhr: CHIO in Aachen: Dressur, Grand Prix Kür und Springen, Großer Preis von Aachen.

RADSPORT